

Sachbericht der Vielfalt!!! Kulturprojektwoche Herbst 2019

ein transkulturelles Großprojekt zur Wertschätzung von Diversität.

Für die individuellen Ausdrucksformen und transkulturellen Erfahrungen der SuS schufen wir gemeinsam mit **10 KünstlerInnen aus den Bereichen bildende/angewandte Kunst, Film, Theater, Musik/Komposition, Tanz/Choreographie, Fotografie und einem Dokumentarfilmemacher** Räume innerhalb der **Kess 1 StS Wilhelmsburg**. Alle 10 ausgewählten KünstlerInnen und der Dokumentarfilmemacher verfügen über langjährige Erfahrung in der künstlerischen Arbeit mit SuS an unterschiedlichen Schulen.

Kooperationspartner war das KünstlerInnen Kollektiv „Vielfalt“, namentlich:

Theater: Gesche Lundbeck, Kathrin Dworadzek, Holger Spengler

Musik, Komposition: Maria Emmi Franz

Bildende/angewandte Kunst: Clara Milena Umbach

Film: Oliver Bassemir

Fotografie: Roman Dachsel, Janet Hesse

Tanz/Choreographie: Phillip van der Heijden

Interdisziplinär: Peace Paper Project (Jana Schumacher, Drew Mattot)

Filmische Dokumentation: Martin Prinoth

Begleitet vom Innovationslabor Kultur und dem Schulverein der Schule wurden individuelle Sichtweisen und Selbstentfaltungen erprobt. Die SuS erfuhren im Austausch und der Begegnung mit externen KünstlerInnen eine Wertschätzung ihres eigenen Ausdrucks. Vielfalt wurde als Bereicherung verstanden, denn Wertschätzung des Andersseins ist ein zentraler Wert unserer **Kulturschule** und wurde in der Projektwoche gelebt. An unserer Schule haben **98% der SchülerInnen Migrationshintergrund**, eine bunte Kinderschar aus rund **185 Nationen**. Etwa **15% haben erhöhten Förderbedarf (Inklusion)**. Mit KESS-Faktor 1 steht die StS Wilhelmsburg vor sehr schwierigen sozialen Rahmenbedingungen. Viele SchülerInnen leben in Armut. Viele Eltern verfügen über geringe Deutschkenntnisse bzw. geringe Kenntnisse des deutschen Bildungssystems. Der Zugang zu künstlerischen Inhalten über die Elternhäuser ist in dieser Sozialstruktur kaum auffindbar. Es besteht dringender Handlungsbedarf, Chancengleichheit für die SchülerInnen herzustellen. Gleichzeitig sind Bildungs- und Aufstiegschancen weiterhin maßgeblich abhängig von der sozialen Herkunft einer Person. Um sich dem **politischen Ziel von Chancengleichheit** zu nähern, bedarf es gerade als Schule einer ständigen Reflektion eigener Handlungsstrategien und ihrer Verflechtungen in gesellschaftlich strukturell angelegten Machtverhältnissen. Ein so ‚öffentliches‘ Format wie **Vielfalt!!!** war ein geeignetes Instrument, um die Bedeutung Kultureller Bildung zu demonstrieren und in die Schule hinein und in den Stadtteil hinaus zu kommunizieren. Des Weiteren vermittelte **Vielfalt!!!** Kompetenzen im Auftreten und Arbeiten als KünstlerInnen im öffentlichen Raum Schule und Kompetenzen im öffentlichen Auftritt auf der Bühne, in der Ausstellung, etc. Unabhängig von Herkunft, sozialem Status, Förderstatus im Rahmen des Inklusionsgedanken, Gender, oder sexueller Orientierung wurde im Projekt Vielfalt!!! die Diversität der gesamten Schülerschaft gewürdigt und gemeinsam in Form multipler Aufführungen und Präsentationen am „Tag der Künste“ gefeiert und als Bewegbild dokumentiert. Die Dokumentation der Projektwoche ist auf Youtube zu finden und unten als Link beigefügt. Die Stadtteilschule Wilhelmsburg beteiligte mit **Vielfalt!!!** die komplette 1200 köpfige Schülerschaft mit ihren 152 LehrerInnen, Sonder- und SozialpädagogInnen. Es entstand über Einzelinteressen hinweg ein gemeinsames Produkt. **Vielfalt!!!** hat die Identifizierung der beteiligten SchülerInnen mit der SchulerInnengemeinschaft erhöht. Der Unterricht hat in dem Zeitraum nicht wie sonst stattgefunden, stattdessen verwandelte sich die komplette Schule in ein Projektlabor. Wir alle haben gemeinsam mit unseren SchülerInnen, von der Vorschule bis zur 13. Klasse, die Projekte konzipiert, durchgeführt und präsentiert. Die filmische Dokumentation sowie die Produkte der in den Klassen und Kursen stattfindenden Workshops wurde nach der Projektwoche auf den medialen Kanälen der Schule, der Kooperationspartner und dem Schulverein veröffentlicht und langfristig im Schulgelände sichtbar gemacht.

Zeitlicher

Umfang:

Was?	Wann?
Wahl des Halbjahresmottos für das erste Halbjahr 2019/20	Lehrergesamtkonferenz Februar 2019
Beginn der fachbezogenen inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Motto in den einzelnen Klassen, Kurse	Ab dem ersten Unterrichtstag des Schuljahres 2019/20
Wahl der einzelnen KünstlerInnen- workshops durch die Kurse/Klassen mit Bewerbungsmailing	Sobald Gelder bewilligt sind
KünstlerInnen/ LehreInnen Vortreffen zum wechselseitigen Austausch und für die organisatorische Vorbereitung	Anfang September 2019
Kulturprojektwoche	23. bis 27.9.2019
Tag der Künste (öffentlicher PRÄSENTATIONSTAG)	27.9.2019
Öffentliche Präsentation der filmischen Dokumentation	Oktober 2019